

Lucrez, der scharfsinnigste philosophische Dichter des Alterthums, sagt in seinem philosophischen Gebichte von der Natur der Dinge B. 5. Vers 205.

*Iude duas porro prope partes fervidus ardet
Affidansque geli *) casus mortalibus aufert.*

Virgil, der erste unter den römischen Dichtern, beschreibt nach diesen Begriffen, im 1. Buch seines Lehrgebichtes von der Landwirtschaft (*Georgicorum*) B. 233 und folg. die fünf Zonen sehr schön:

*Quinque tenent coelum Zonae: quarum
vna torrida*

*Semper sole rubens et torrida semper ab igni.
Quam circum extremæ dextera lævasque tra-
huntur*

Cærulea glacie concretæ atque imbribus atris

Horaz, wechelt vielen seiner Oden, trefflichen Beschreibungen der Zonen ein, wovon ich nur eine einige anführen will. Wenn er sagen will, daß er auch in den traurigsten Gegenden der Erde seiner Saloge nicht vergessen werde, braucht er die Worte Buch 1. Ode 22, B. 17 199.

*Pone me, piger vbi nulla campis
Arbor æstivâ recreatur aura;*

Quod

*) Ein alter Casus, statt geli.